Auftraggeber und Künstler

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **19 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auftraggeber und Künstler

Vorbemerkung der Redaktion

Wie 1958 in Basel, so versammelte sich 1959 in Bern eine stattliche Anzahl schweizerischer Kunsthistoriker zu einer Fachtagung. Sie folgten diesmal einem Ruf von Prof. Dr. H. R. Hahnloser, der zur Auseinandersetzung mit dem Problemkreis «Auftraggeber und Künstler» eingeladen hatte. Die Redaktion der Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte hat die Genugtuung, in der vorliegenden Nummer vier der in Bern gehaltenen Vorträge ihren Lesern zu vermitteln. Es handelt sich dabei vor allem um die Referate, welche sich dem Rahmen ihres Redaktionsprogramms ohne Schwierigkeiten einordneten. Neben den schweizerischen Autoren darf sie als gern gesehenen Gast Dr. Anton Legner aus Freiburg im Breisgau vorstellen, der sich – zusammen mit Prof. Hahnloser – erfolgreich der Erforschung der mittelalterlichen Kristallarbeiten widmet.

Es sei betont, dass die hier publizierten Vorträge kein vollständiges Bild von der an der Berner Tagung eingebrachten Ernte vermitteln, denn es fehlen Referate, die entweder an anderer Stelle abgedruckt werden sollen, die einen Interessenkreis beschlagen, der dem in dieser Zeitschrift behandelten zu fern lag oder deren Autoren nicht mehr die Möglichkeit fanden, ihre Arbeit druckfertig zu machen. Schliesslich sei daran erinnert, dass für das Gelingen einer derartigen Tagung nicht nur die Vorträge massgebend sind, sondern auch die daran sich anschliessenden Diskussionen, das Gespräch im kleineren Kreis und der Gedankenaustausch unter Fachkollegen. Auch hierin ist die Berner Veranstaltung sicherlich erfolgreich gewesen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Paul Hofer, Architektur vom Bauherrn aus 198
2. Rudolf Schnyder, Die Baukeramik von Beromünster 209
3. Emil Maurer, Habsburgische und franziskanische Anteile am Königsfelder Bildprogramm 220
4. A. Legner, Schweizer Bergkristall und die Kristallschleiferei von Freiburg im Breisgau 226